

# Globale Perspektiven – lokale Lösungen.

Bildung und Nachhaltigkeit neu denken.

Ein Projekt des Sozialen Friedensdienst Kassel e.V



Gefördert durch



Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.

ENGAGEMENT  
GLOBAL



# Inhalt

Worum geht es?

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Fazit



## Die Idee

Ehemalige Freiwillige reflektieren in einem dreitägigen Vorbereitungsseminar ihre Auslandserfahrungen und entwickeln daraus thematische Schwerpunkte entlang der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

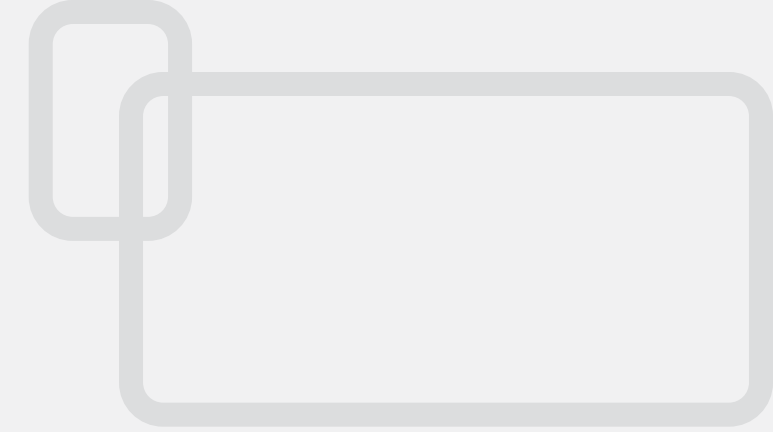
Gemeinsam mit Schüler\*innen und Lehrkräften entwickeln sie neue Ideen für nachhaltige Bildung und konkretes Handeln vor Ort.

## Worum geht es?

Globale Herausforderungen wie die Klimakrise, zunehmende soziale Ungleichheiten, fragile Bildungssysteme, strukturelle Diskriminierung und weltweite Machtasymmetrien prägen zunehmend auch den Alltag junger Menschen in Deutschland.

Unser Projekt bringt diese Perspektiven nach Kassel, direkt an die Friedrich-List-Schule.

Ziel ist es, Perspektiven über diese globalen Zusammenhänge zu erhalten sowie Räume für Verständnis, Austausch und aktives Mitgestalten zu schaffen.



## Das Besondere:

- Lernen auf Augenhöhe
- Perspektivwechsel statt Frontalunterricht
- Verbindung von globalem Wissen und lokalem Handeln

## So arbeiten wir:

### 1. Vorbereitung & Reflexion

Ehemalige Freiwillige reflektieren ihre Erfahrungen und entwickeln Workshop-Inhalte.

### 2. Projekttag an Schulen

Interaktiven Workshops mit Gruppenarbeiten, Fallbeispiele und Raum für eigene Ideen für nachhaltige Veränderungen.

### 3. Umsetzung & Vernetzung

Konkrete Projekte entstehen, Ergebnisse werden vorgestellt und abgestimmt, Kooperationen werden aufgebaut

## Die Idee in der Praxis:

In drei Gruppen haben ehemalige Freiwillige und Schüler\*innen zu folgenden Themen gearbeitet:

1. Nachhaltigkeit in der Friedrich-List-Schule
2. Klimawandel und Klimaanpassung
3. Bildungsgerechtigkeit. Ein Vergleich Deutschland, Lettland und Bolivien

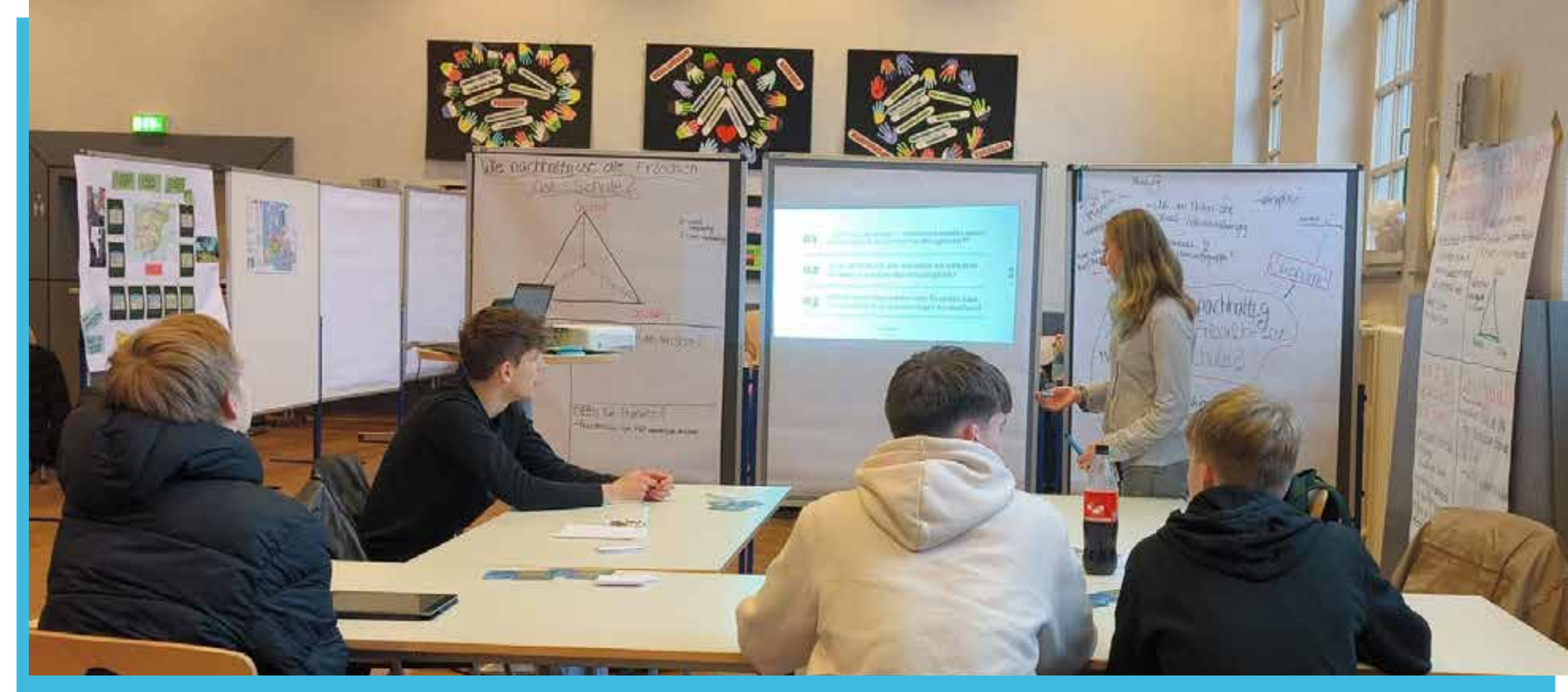
PREZI  
Nachhaltigkeit

Wie können wir in kleinen Schritten unsere Schule nachhaltig verändern?

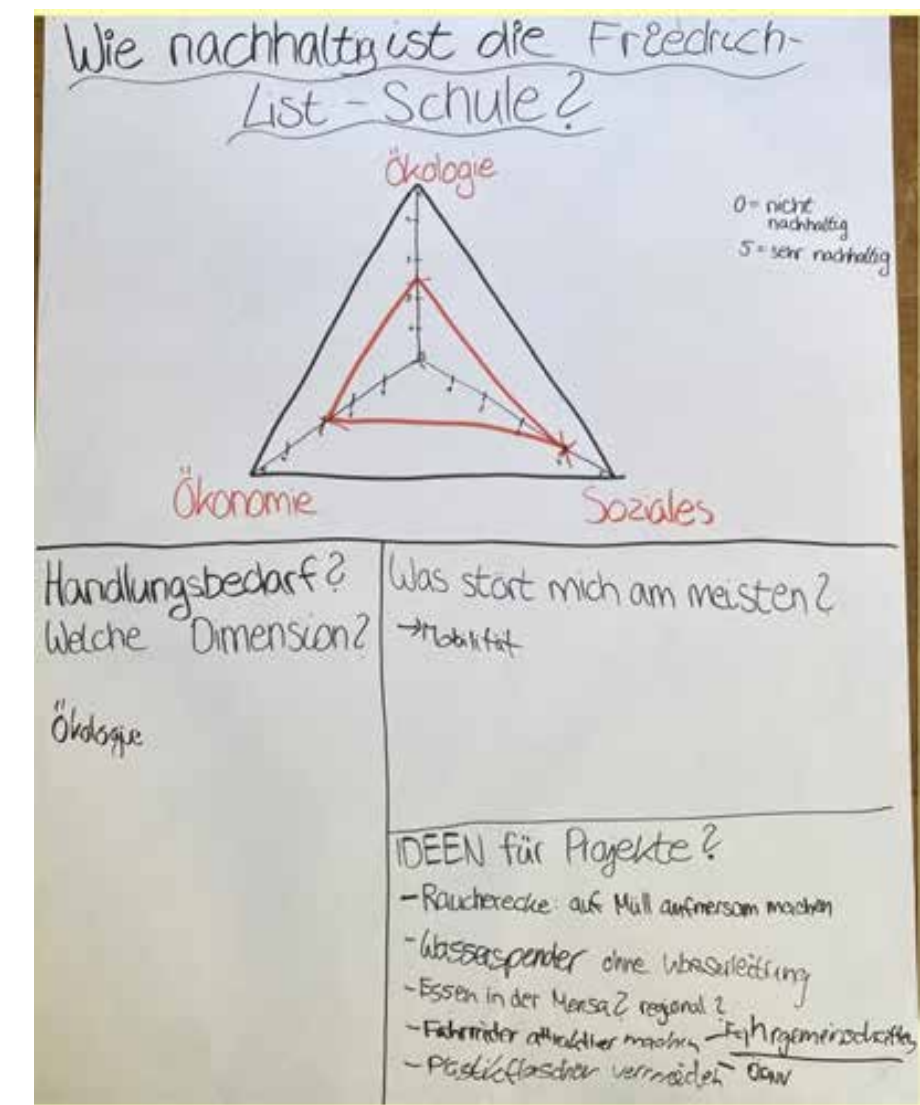
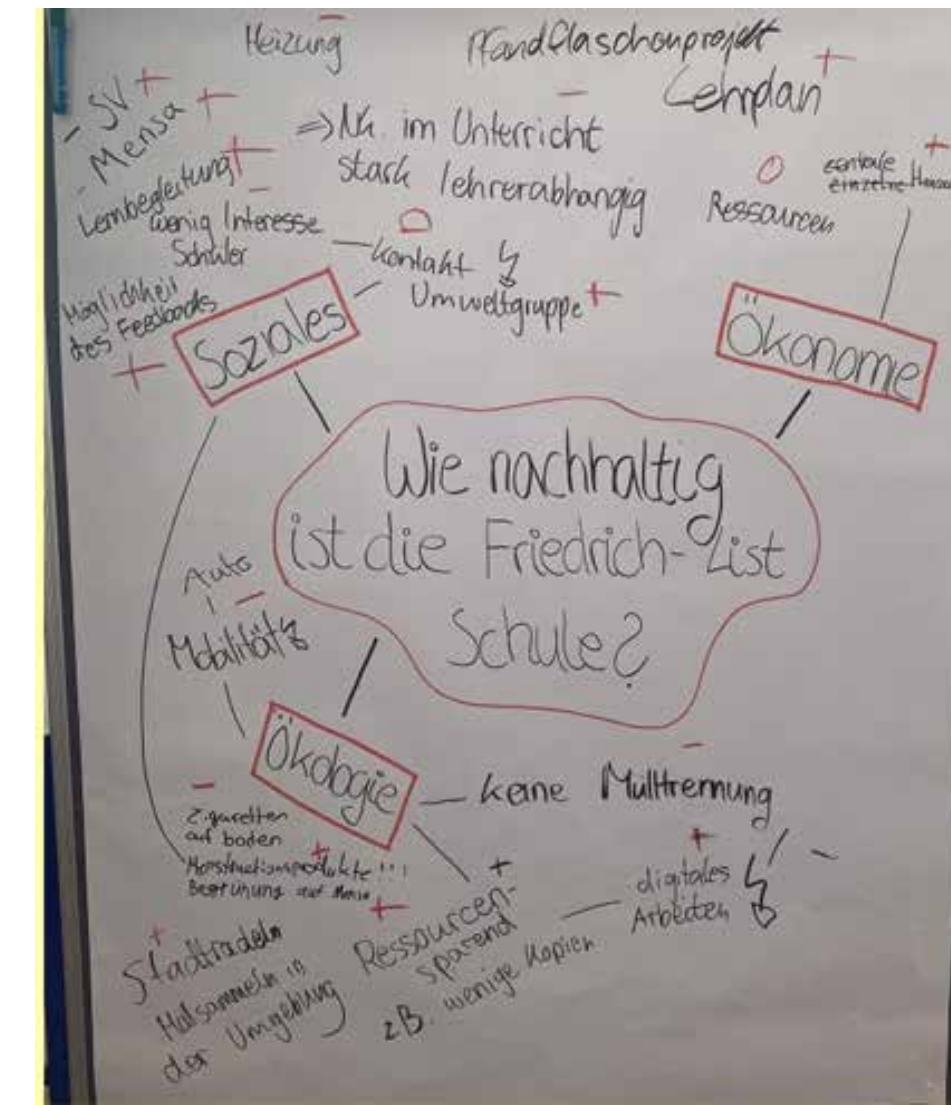
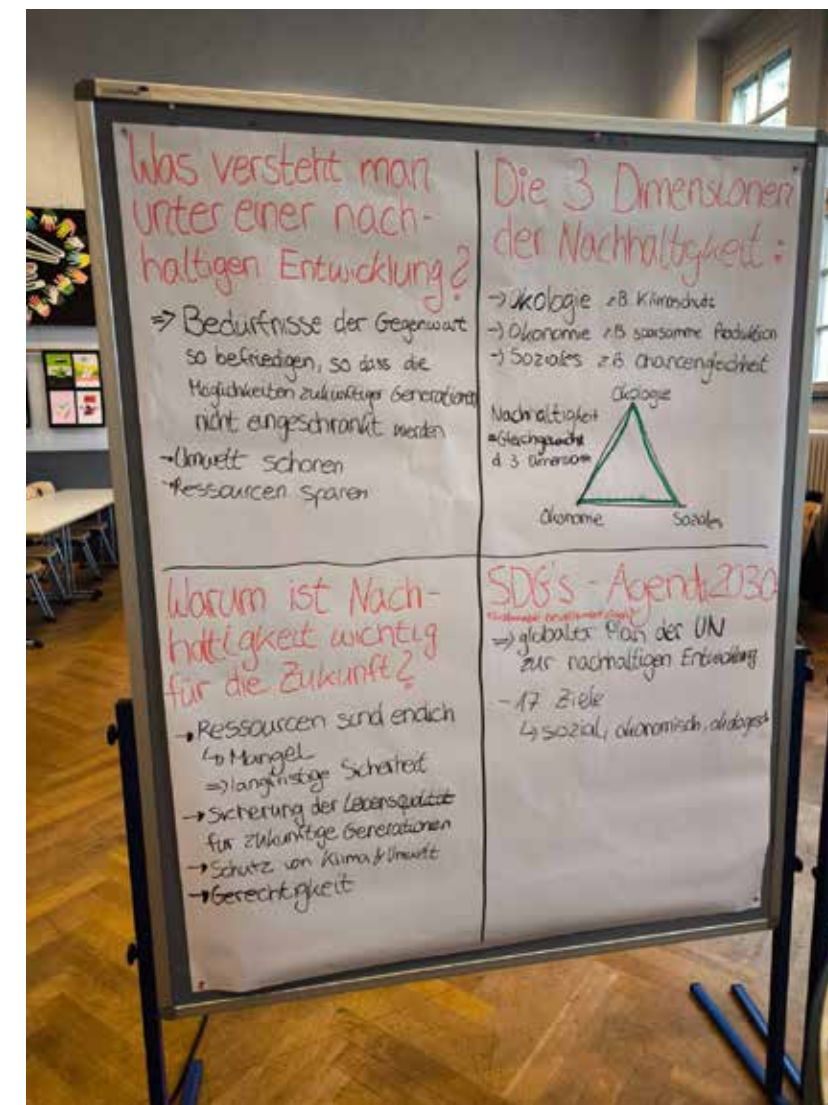


Made with Prezi

## Was ist Nachhaltigkeit überhaupt?



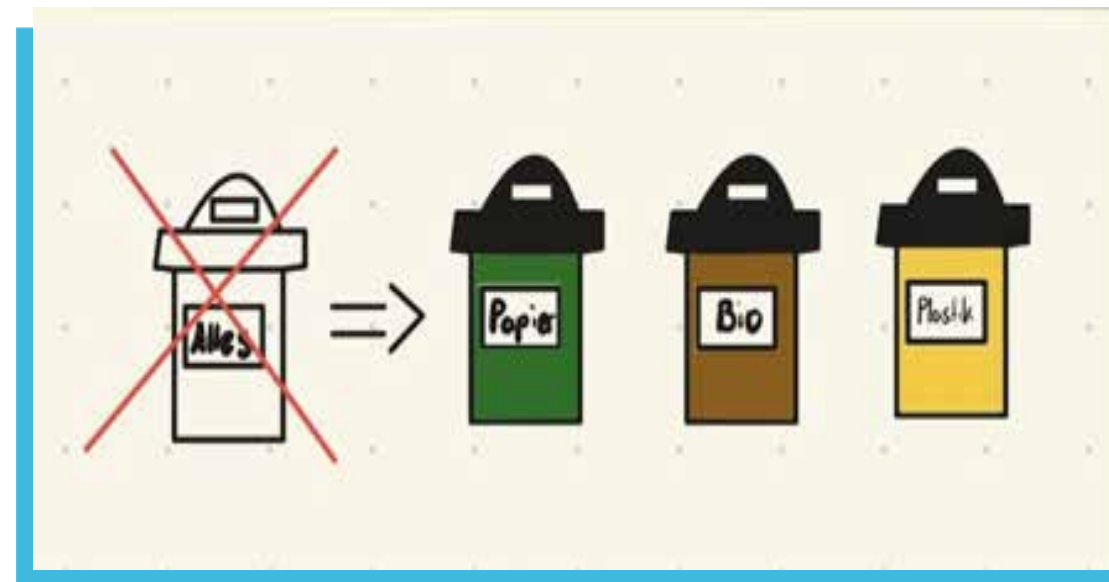
## Wie nachhaltig ist die Friedrich-List-Schule?



## Gruppe 1

# Konkrete Maßnahmen, um die Schule nachhaltiger zu gestalten:

## 1. Förderung der Mülltrennung



**Schritt 1:** verschiedene Mülleimer in jedem Raum

**Schritt 2:** Leicht verständliche Beschilderung

**Schritt 3:** Müllteams



Nachhaltigkeitsdimensionen und SDG's:



## 2. Maßnahmen und Aufklärung in der Raucherecke



**Schritt 1:** Aufklärung (kurze Unterrichtseinheit + Infomaterial zu Gesundheit und Umwelt)

**Schritt 2:** Vertrauenslehrer\*innen mit einbeziehen (u.a. Suchtprävention)

**Schritt 3:** Beschilderung

**Schritt 4:** neue Aschenbecher für richtige Entsorgung

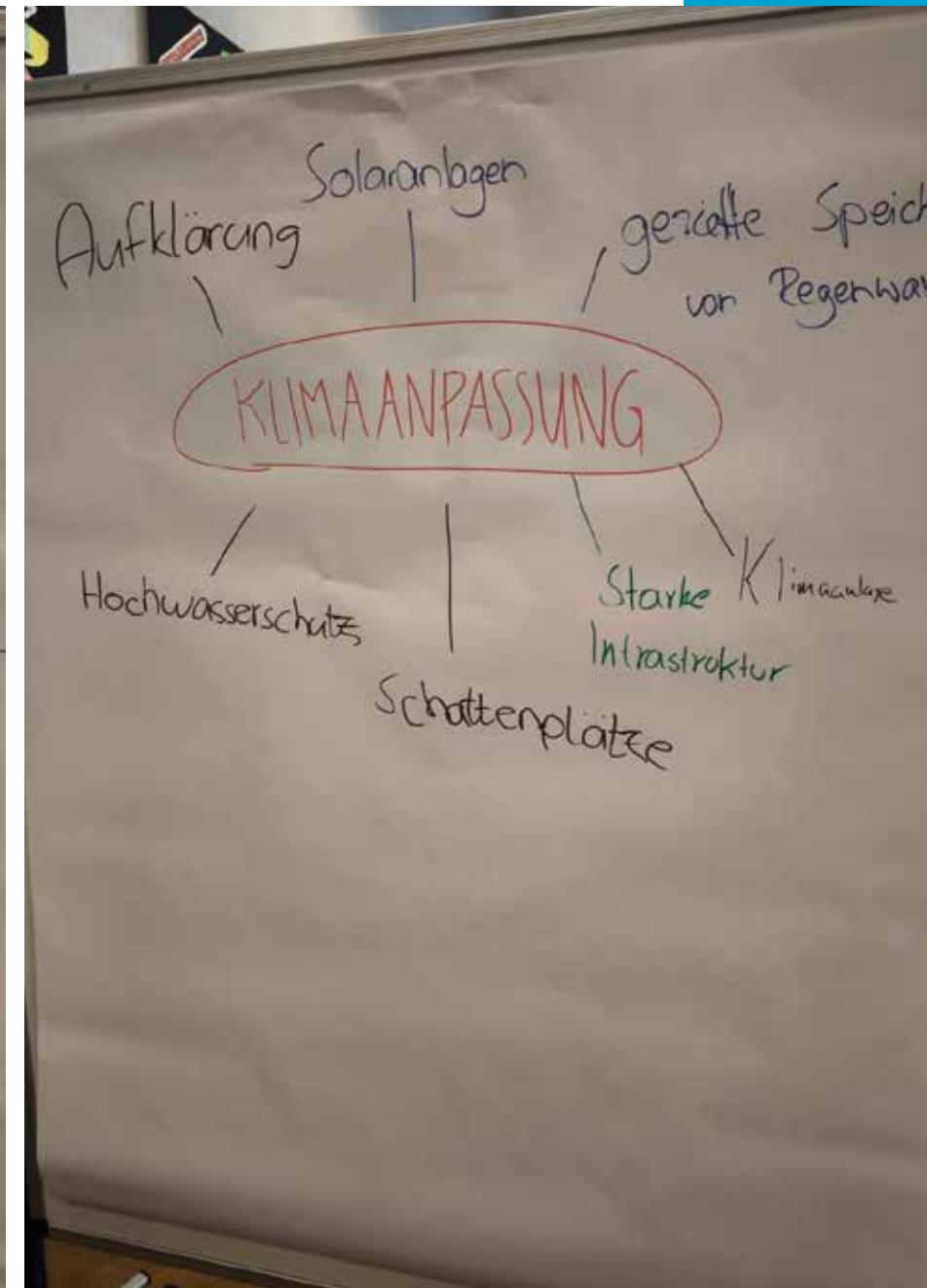
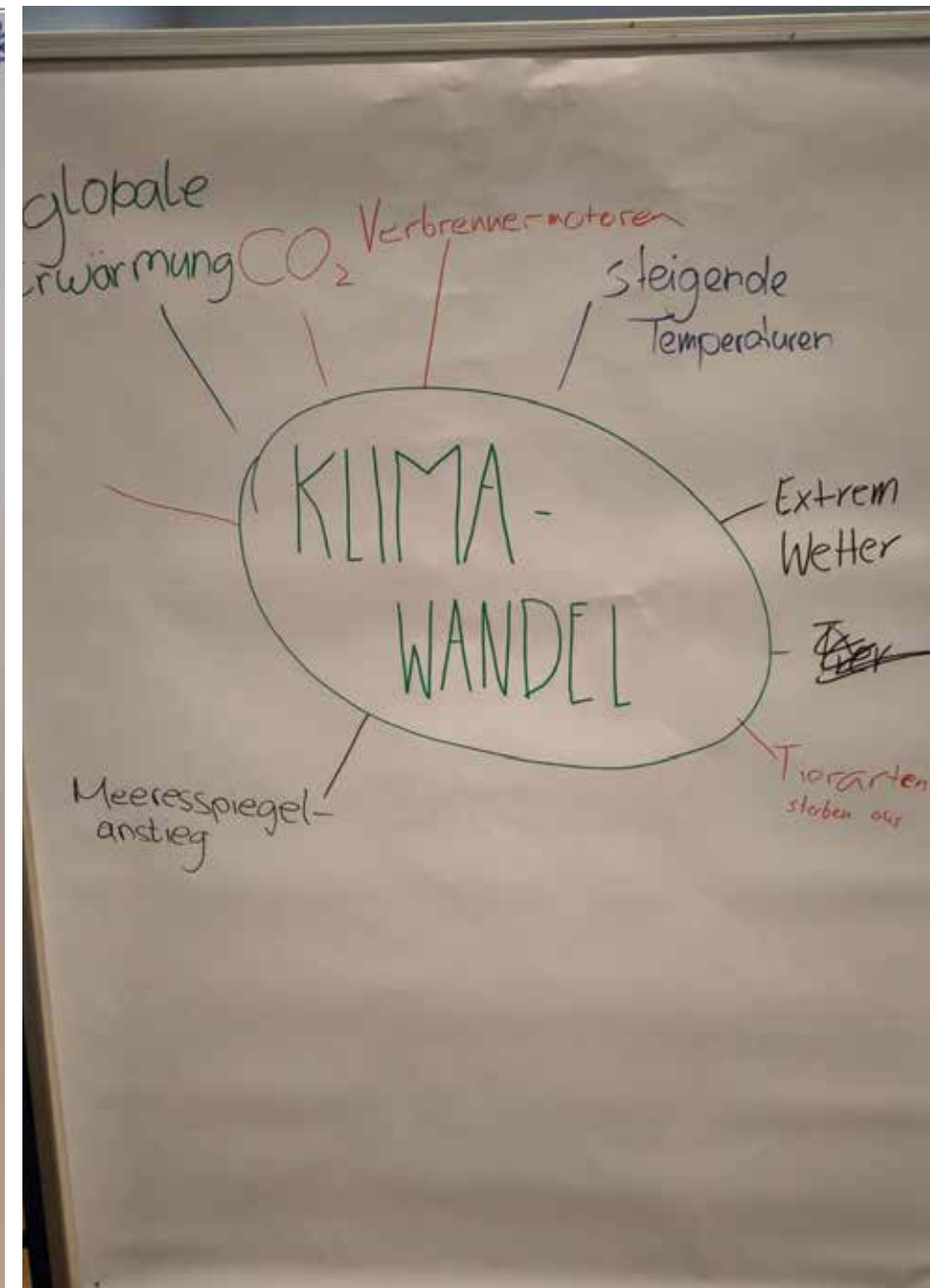
Nachhaltigkeitsdimensionen und SDG's:



**Gruppe 1**

Ergebnisse

Was ist Klimawandel überhaupt?



Gruppe 2

Ergebnisse

06

# Klimaanpassung im Globalen Süden – Strategien gegen Extrembedingungen

<b>Landwirtschaft &amp; Boden</b>	<b>Wasser &amp; Überschwemmung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>salztolerante Reissorten (Bangladesch)</li> <li>Mischkulturen, Bodenpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regenwassersammeln</li> <li>Half-Moon Bunds zur Wasserspeicherung (Sahel)</li> </ul>
<b>Küstenschutz &amp; Ökosysteme</b>	<b>Diversifizierung &amp; Einkommen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mangrovenwiederherstellung (Sundarbans)</li> <li>Deiche + grüne Infrastruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Seetang-Farming (Kenia)</li> <li>Hausgärten, Tierhaltung</li> </ul>

## Auswirkungen des Klimawandels im Schulalltag

leistungsminderung-hitze  
 bahnausfall-extremwetter  
 schulweg  
 ausfall durch extremwetter  
 bahnausfall-regen hitzefrei  
 hitzewellen  
 zu warm im klassenraum

Nachhaltigkeitsdimensionen und SDG's:



Gruppe 2

Ergebnisse

# Was ist Bildung?

## Quiz: Kennst du die Deutsche Internationale Schule Riga?

### Frage 1

Wann wurde die Deutsche Internationale Schule Riga gegründet und wie alt sind heute die ältesten Schülerinnen und Schüler?

- A) Gegründet 2010; älteste Schüler sind in Klasse 10.
- B) Gegründet 2015; älteste Schüler sind in Klasse 9
- C) Gegründet 2005; älteste Schüler sind in Klasse 12.
- D) Gegründet 2018; älteste Schüler sind in Klasse 4.

### Frage 2

Wie viele Sprachen werden an der Grundschule der DISR unterrichtet (einschließlich Deutsch und Englisch)?

- A) Zwei Sprachen – Deutsch und Englisch.
- B) Drei Sprachen – Deutsch, Englisch und eine dritte Muttersprache (Lettisch oder Russisch)
- C) Vier Sprachen – Deutsch, Englisch, Lettisch und Russisch ab dem ersten Tag.
- D) Eine Sprache – nur Deutsch, mit Englisch als Nebenfach.

### Frage 3

Welche Zusatzsprache wird in der Mittelstufe (ab Klasse 5) als vierte Sprache angeboten?

- A) Portugiesisch, Katalanisch
- B) Arabisch, Türkisch.
- C) Italienisch, Chinesisch, Spanisch oder Französisch
- D) Japanisch, Südkoreanisch.

### Frage 4

Welcher Schulabschluss wird an der DISR am Ende der 12. Klasse angestrebt?

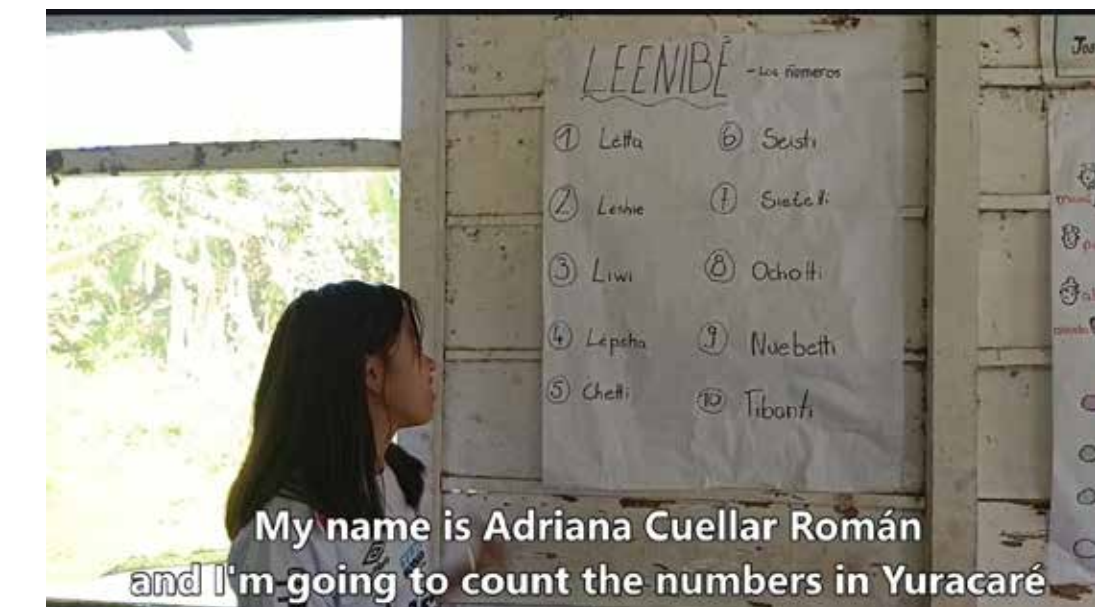
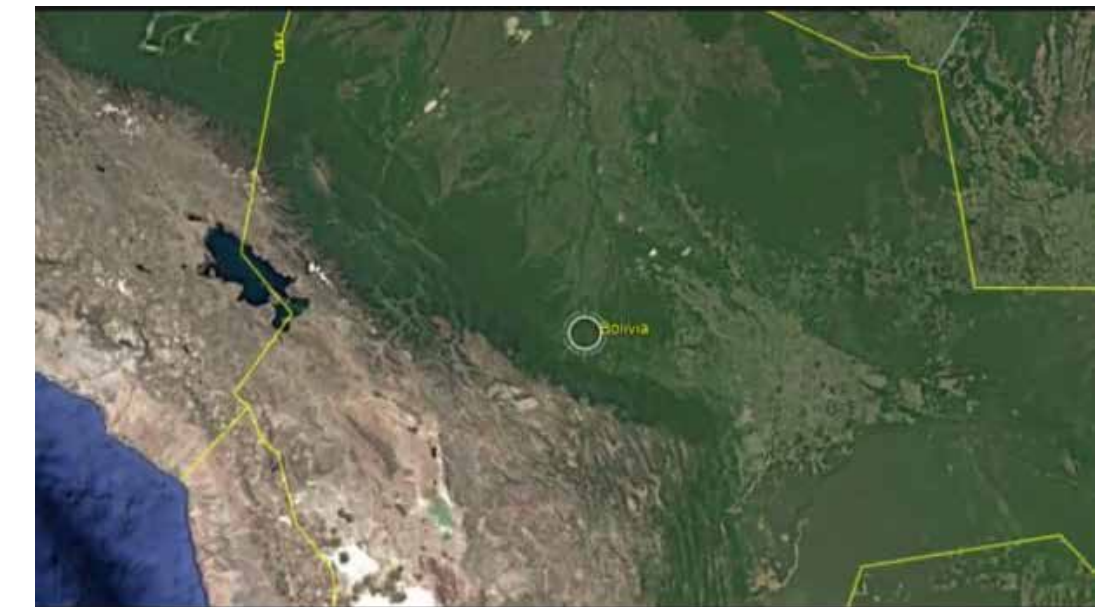
- A) Deutsches Abitur nach deutschem Lehrplan.
- B) Reines Internationales Baccalaureate (IB).
- C) Das Gemischtsprachige International Baccalaureate (GIB).
- D) Lettischer Schulabschluss.

### Frage 5

Wie lange ist der Schultag an der DISR und was passiert nach dem regulären Unterricht?

- A) Unterricht von 7:30 bis 12:30; danach gibt es ein großes Buffet für die ganze Schule.
- B) Unterricht von 8:30 bis 15:30; danach gibt es Hausaufgabenbetreuung, Wahlfächer und Betreuungsangebot bis etwa 18:30.
- C) Unterricht von 9:00 bis 14:00; danach gibt es eine Siesta bis etwa 15:00 und wieder anschließend Unterricht bis 17:30.
- D) Unterricht von 8:00 bis 12:00; danach keine Nachmittagsbetreuung möglich.

Am Ende entstanden tolle Videos für eine Schule in Bolivien. Und einige Wochen später auch die Videoantwort der Schule Nueva Vida aus Bolivien



## Nachhaltigkeitsdimensionen und SDG's:



Gruppe 3

08

Ergebnisse



Was in diesem Projekt entstanden ist, geht weit über einzelne Workshops oder Projektstage hinaus. Es sind Begegnungen entstanden. Neue Perspektiven. Und vor allem: ein anderes Verständnis davon, was Bildung sein kann.

Wenn junge Menschen beginnen zu begreifen, dass globale Themen etwas mit ihrem eigenen Leben zu tun haben, passiert etwas Entscheidendes: Aus Zuhören wird Mitdenken. Aus Mitdenken wird Mitgestalten. Und aus Mitgestalten wächst Verantwortung.

Genau darin liegt die Kraft dieses Projekts. Es verbindet Erfahrungen aus der Welt mit dem Alltag vor Ort. Es bringt Menschen zusammen, die voneinander lernen – nicht von oben nach unten, sondern auf Augenhöhe. Und es zeigt: Veränderung beginnt nicht irgendwo weit weg, sondern genau hier.

Die Ideen, die entstanden sind, mögen klein wirken – bessere Mülltrennung, neue Perspektiven auf Klimawandel, ein Austausch mit einer Schule in Bolivien. Aber in Wahrheit sind sie der Anfang von etwas Größerem: dem Bewusstsein, dass jede\*r Einzelne Teil der Lösung sein kann.

### **Vielleicht ist das die wichtigste Erkenntnis:**

Nachhaltigkeit ist kein abstraktes Konzept. Sie entsteht dort, wo Menschen anfangen, Verantwortung zu übernehmen – für sich, für andere und für die Welt, in der sie leben.

Und genau das ist hier passiert.